

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1739-01	Termin 30.06.2016	Beirat für Menschen mit Behinderung		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
23.06.2016	Bezirksvertretung Sterkrade	K			
30.06.2016	Beirat für Menschen mit Behinderung	K			

Berichtsgegenstand

Konzept zur Umgestaltung der Dudelerstraße in Oberhausen Sterkrade-Schmachtendorf

Sachdarstellung

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat die Stadtverwaltung in der 12.Sitzung am 28.01.2016 (Vorlage A/16/1343-01) beauftragt, einen mit externer Unterstützung moderierten Workshop zur Überplanung der Dudelerstraße durchzuführen. Unter Einbeziehung der Heinrich-Böll-Gesamtschule, der Schmachtendorfer Interessengemeinschaft sowie der Anwohnerinnen und Anwohner soll ein Konzept zur Umgestaltung der Dudelerstraße mit dem Ziel der Stärkung des Versorgungsstandortes Schmachtendorf erarbeitet werden.

Für das in Abbildung 1 dargestellte Untersuchungsgebiet hat die Stadt Oberhausen eine Konzepterstellung zur Umgestaltung der Dudelerstraße ausgeschrieben.

stellv. Bereichsleiterin Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökol. Stadtentw., -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Janclas 30.05.2016	Sabine Lauxen 31.05.2016	Datum	Datum
* Vorlage zur:		* Ergebnis :	
Kenntnisnahme (K)		Beteiligung:	
		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1739-01	Termin 30.06.2016	Beirat für Menschen mit Behinderung
-----------------------------	--	------------------------------	--



Abbildung 1: Untersuchungsgebiet

Anhand einer Wertungsmatrix wurde aus sieben Angeboten das Büro „BASTA - Büro für Architektur und Stadtentwicklung“ aus Dortmund ausgewählt und die Leistung im Mai 2016 an das Büro vergeben. Das Büro bietet neben dem günstigsten Angebotspreises auch das beste Gesamtangebot. Die gesamte Auftragssumme liegt bei 14.994,00 € (inkl. MwSt).

Für die Konzepterstellung wurden nachfolgende Leistungen an das Büro BASTA vergeben:

- Bestandsaufnahme und Stärken-Schwächen-Analyse
- Verkehrliche Untersuchung
- Workshop-Verfahren mit vier Veranstaltungen
 - a) *Start up Veranstaltung mit allen Bürgern und Betroffenen*
Darstellung der IST-Situation anhand der Bestandsaufnahmen, Verkehrsanalyse, Stärken-Schwächen-Analyse, Aktivierung der Betroffenen, Erfassen eines Stimmungsbildes, Diskussion der Problemlagen, Ermitteln von Wünschen, Vorschlägen und Visionen für die Gestaltung der Dudelerstraße.
 - b) Workshop Heinrich-Böll-Gesamtschule
Einbindung von Jugendlichen und Kindern, um speziell die Anforderungen aus der Sicht der Heinrich Böll-Gesamtschule zu erfassen. In kleineren Gruppen mit jeweils bis zu 5 Jugendlichen wird ein Video-Streifzug zur Dudelerstraße unternommen. Unterwegs werden Filmaufnahmen gemacht und Interviews geführt. Die Videoaufnahmen

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1739-01	Termin 30.06.2016	Beirat für Menschen mit Behinderung
-----------------------------	--	------------------------------	--

und Interviews werden in Kleingruppen ausgewertet. Die Wünsche und Anforderungen der Teilnehmer an die Dudelerstraße werden auf einer Karte festgehalten

- b) Workshop „Schmachtendorfer Interessengemeinschaft“ / Einzelhandel
Die Veranstaltung dient zur Aktivierung der betroffenen Interessengemeinschaft, Erfassung eines Stimmungsbildes und der aktuellen wirtschaftlichen Lage, Ermittlung von Befürchtungen und Ängsten, Diskussion der Problemlagen, Ermitteln von Wünschen, Vorschlägen und Visionen für die Gestaltung der Dudelerstraße und des Umfeldes.
- d) Begegnung des Untersuchungsgebiet mit Vertretern des Beirates für Menschen mit Behinderung
- e) Feed-Back-Veranstaltung als Stadtteilkonferenz
Präsentation der Ergebnisse aus der Veranstaltung und Vorstellung einer Vorentwurfplanung. Vorstellung verkehrlicher Untersuchung. Erarbeitung des Umfeldes von Konsensergebnissen.
- Aufstellung eines Konzeptes als Ergebnis des Workshopverfahrens
Erstellung eines Konzeptes für die Dudelerstraße inkl. erster Entwürfe und Visualisierungen. Die Ergebnisse des Workshops und des Konzeptes werden transparent in einen Bericht zusammengefasst. Für die Umsetzung des Konzeptes wird eine Kostenschätzung erstellt.

Das Büro ist damit beauftragt einen detaillierten Zeitplan für die Erarbeitung des Konzeptes inkl. Workshop zu erstellen. Die grobe Zeitplanung der Verwaltung für die Konzepterstellung ist nachfolgend aufgeführt:

Mai 2016	Auftragsvergabe
Juni/Juli 2016	Bestandsaufnahme u. -analyse
August 2016	Vorbereitung der Workshops
September 2016	Auftaktveranstaltung
September 2016	Workshop mit Kindern Workshop mit Schmachtdorfer IG Begegnung mit Beirat für Menschen mit Behinderung
Oktober 2016	Entwurfs- und Konzepterstellung
November 2016	Feed-Back-Veranstaltung
Dezember	Fertigstellung Entwürfe, Konzept, Kostenschätzung